

1:1 Tandem Projekt

Das Projekt bringt Geflüchtete und Freiwillige in individuellen Tandems zusammen. Der regelmässige persönliche Austausch auf Augenhöhe steht im Zentrum. Die TandempartnerInnen (im Folgenden Tandem) bestimmen selber, wie sie ihre gemeinsame Zeit gestalten möchten. Je nach Bedürfnis geht es um Unterstützung beim Deutsch lernen, beim Kontakt mit Behörden oder bei der Arbeitssuche. Oder die Tandems kochen gemeinsam, machen Sport oder lernen Zürich und die Umgebung besser kennen. Vorgesehen ist ein regelmässiger Kontakt während mindestens sechs Monaten. Idealerweise treffen sich die Tandems zwei bis dreimal pro Monat.

Wer kann teilnehmen bei den geflüchteten Personen?

- Alle volljährigen Personen mit Wohnsitz im Kanton Zürich, die neu oder schon länger in die Schweiz migriert sind
- Die Teilnahme ist unabhängig vom Aufenthaltsstatus, auch Sans Papiers sind willkommen
- Die meisten Teilnehmenden sind geflüchtet. Es können auch Migrantinnen und Migranten teilnehmen, die schon länger in der Schweiz leben und mit einem Tandem ihr Deutsch verbessern oder das Kontaktnetz ausbauen möchten.

Was sind Anforderungen an die Freiwilligen?

- Offenheit, Bereitschaft sich auf eine neue Person einzulassen ^[L]_[SEP]
- Interesse an einer aktiven Gestaltung der Beziehung
- Freude und Interesse an anderen Kulturen ^[L]_[SEP]
- Geduld für das Unterstützen beim gewählten Ziel ^[L]_[SEP]
- seine eigenen Grenzen kennen, Fähigkeit sich gegenüber den oft schwierigen Lebenssituationen der Geflüchteten abgrenzen zu können
- eigene Stabilität und Reflexionsfähigkeit
- Privatsphäre der Geflüchteten respektieren (Aufenthaltsstatus, Fluchtgeschichte etc.) ^[L]_[SEP]
- Keine unrealistische Versprechen machen (Aufenthaltsstatus, Wohnsituation & Arbeitssuche)
- Kenntnisse der regionalen Strukturen und Angebote
- Verfügbarkeit für 2-3 Treffen pro Monat während sechs Monaten

Was fällt grundsätzlich nicht in die Zuständigkeit der Freiwilligen?

- Rechtsauskünfte und Versicherungsfragen (Kompetenz der Gemeinde)
- Rechtliche Unterstützung im Verfahren betreffend Aufenthaltsstatus (es gibt Rechtsberatungsstellen)

- Unterstützung bei Terminvereinbarungen für Zahnarzt /Arzt (bei Sozialhilfebeziehenden Kompetenz der Gemeinde)

Vorgehen und Ablauf des Tandems

Das Projekt wird von einem Team aus fünf bis sieben KoordinatorInnen geführt, die alle freiwillig tätig sind. Jedes Tandem hat eine KoordinatorIn als Ansprechperson. Diese wählt die TandempartnerInnen aus, organisiert ein erstes Treffen und unterstützt das Tandem bei Fragen oder Schwierigkeiten.

1. Nach der Anmeldung werden die Geflüchteten zu einem Informationsabend eingeladen, an dem das Projekt vorgestellt wird. Die Freiwilligen werden mittels Informationsunterlagen per E-Mail und Telefon über das Projekt aufgeklärt.
2. Die zuständige KoordinatorIn organisiert ein erstes Treffen zu dritt. Das individuelle Ziel und der zeitliche Rahmen des Tandems werden gemeinsam definiert, Erwartungen geklärt und eine Zielvereinbarung unterzeichnet. ^[1]_[SEP]
3. Nach dem ersten Treffen organisiert sich das Tandem selbst. Die Termine und Treffen werden direkt vereinbart. Die TandempartnerInnen tragen gemeinsam zum Gelingen des Tandems bei. Bei Fragen oder Schwierigkeiten kann die zuständige KoordinatorIn kontaktiert werden.

Wichtiges

- Die Freiwilligen unterstehen der Schweigepflicht bezüglich aller Informationen, die die persönlichen Umstände der Geflüchteten (Aufenthaltsstatus, Fluchthintergrund etc.) betreffen. Diese bleibt auch nach Abschluss des Tandems respektive nach der freiwilligen Tätigkeit bestehen. ^[1]_[SEP]
- Die Freiwilligen dürfen ohne Einverständnis der Geflüchteten keine Drittpersonen, Behörden oder private Institutionen kontaktieren. Es sollen keine Foto-, Gesprächs- oder Videoaufnahmen gemacht werden ohne das Einverständnis der betroffenen Personen.
- Die Freiwilligen leisten keine finanziellen Beiträge an die Geflüchteten. Allgemein sollte die gemeinsam verbrachte Zeit - wenn möglich - mit keinen Kosten verbunden sein.
- Es werden keine Spesen vergütet. ^[1]_[SEP]
- Die Freiwilligen können jederzeit von ihrem Engagement zurücktreten. Auch wenn Sie Ihren Einsatz freiwillig leisten, zählen wir auf Sie. Bitte kontaktieren Sie die zuständige KoordinatorIn früh genug, damit eine passende Lösung für alle Beteiligten gefunden werden kann. Auch die Geflüchteten können jederzeit von einem Tandem zurücktreten und informieren die KoordinatorIn.

Kontakt

<http://solinetz-zh.ch/projekte/11-2> oder tandem@solinetz.ch

Das Koordinationsteam: Fanny Chiabaut, Rosa Uetz, Mirco Lauper, Mona Wettstein, Barbara Cavelti, Gabriella Chiesa und Irina Köhl